

Finanztip

Welche Versicherung für dein Eigenheim brauchst Du wann?

1. Hast Du bereits ein Grundstück?

- Wenn ja, dann musst Du als [Haus- und Grundbesitzer](#) haftpflichtversichert sein

2. Planst Du ein Haus zu bauen?

- Dann ist die [Bauherrenhaftpflicht](#) ein Muss, denn Du haftest für alles, was auf Deiner Baustelle passiert.
- Eine [Feuerrohbauversicherung](#) wird oft von der kreditgebenden Bank verlangt. Schließt Du eine Wohngebäudeversicherung schon in der Bauphase ab, fungiert diese als Feuerrohbauversicherung – oft kostenlos.
- Die [Bauleistungsversicherung](#) ist eine sinnvolle Ergänzung zur Bauherrenhaftpflicht, um Dich gegen Material- oder Konstruktionsfehler und Vandalismus abzusichern.
- Über eine [Risikolebensversicherung](#) solltest ihr nachdenken, um die Baufinanzierung mit entsprechendem Kredit auch im Todesfall bedienen zu können. Sonst bleiben schlimmstenfalls Deine Angehörigen auf einem Schuldenberg sitzen.

3. Ist Dein Haus bezugsfertig oder wohnst Du bereits drin?

- Die wichtigste Versicherung: die [Wohngebäudeversicherung](#)
 - Hast Du ein fertiges Haus gekauft oder geerbt, prüfe die bestehende Wohngebäudeversicherung ebenfalls!
 - Denke an die Absicherung Deiner [Photovoltaikanlagen](#) oder [Wärmepumpe](#) innerhalb Deiner Wohngebäudeversicherung.
- Auch eine [Hausratversicherung](#) kann sinnvoll sein.
- Eine [Rechtsschutzversicherung](#) schützt Dich unter Umständen vor den Kosten eines Rechtsstreits mit einem Nachbar oder den Behörden um Gebühren.

- Wenn Du Umbauten oder kleinere Reparaturen an Deiner Immobilie planst, musst Du ebenfalls als Bauherr haftpflichtversichert sein. In diesem Fall reicht die Absicherung über eine [Privathaftpflichtversicherung](#) mit einer ausreichend hohen Deckungssumme.

4. Du vermietest Deine Immobilie?

- [Wohngebäudeversicherung](#) und [Haus- und Grundbesitzerhaftpflicht](#) sind ebenfalls ein Muss
 - Bei einer Eigentümergemeinschaft musst Du keinen eigenen Vertrag abschließen
- Eine [Immobilienrechtsschutzversicherung](#) kann sinnvoll sein, um beispielsweise Ärger mit Mietrückständen oder Eigenbedarfskündigungen zu vermeiden.